

Völklinger

KIRCHENKURIER



Neue Tore

Ausgabe
5/2026

Seit dem 11. Juni (Donnerstag) haben wir in St. Eligius unsere beiden Seitenportale wieder. Ein paar Monate mussten wir auf sie verzichten. Erste Arbeiten waren schon vor zwei Jahren gemacht worden, sonst wären sie womöglich aus den Angeln gefallen. Nun wurde der ganze Türrahmen neu geschweißt, Korrosionen beseitigt, die Holzfüllung erneuert und die Verkleidung erneuert. Wir danken der Kunstschmiede Bender, ihrem Leiter und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für diese gelungene Renovierung. Längst zeigt sich der Handlungsbedarf auch auf der gegenüberliegenden Seite. Und zu alledem: Wir hatten kürzlich auch noch einen ziemlich brachialen Einbruchversuch. An einem der großen alten Seitenportale wurde mit einem Stemmeisen Eisen und Holz grob beschädigt. Schade, dass dieses Tor nun bis zur teuren, eigentlich unnötigen, Reparatur verschlossen bleiben muss. Wer macht so etwas? Vandalismus, warum? War es einfach Lust am Zerstören oder die Vermutung, es gäbe größere Schätze zu erbeuten? Immerhin die Tür zu einem Gotteshaus.

Am selben Tag, an dem unsere beiden Tore zurückgekommen sind, hat die Fußball Weltmeisterschaft der Männer begonnen. So etwas wie das Sporttourier der Sportturniere ist das, wie wir wissen. Bis zum 19. Juli werden wir nun mit Bildern aus Mexiko, Kanada und den USA reichlich versorgt werden. Der Ball ist rund und ein Spiel dauert neunzig Minuten, dieser berühmte Satz fasst zusammen, was den Fußball so faszinierend macht: je zwei Mannschaften jagen, auch in riesigen hochtechnisierten Stadien, lediglich einem Lederball nach und haben eine ganz bestimmte Frist, um diesen geschickt in das gegnerische Tor zu schießen. Bis zum Schlusspfiff ist unentschieden, wie man sich trennt und anschließend vom Platz



geht. Ein spielerischer Kampf zwischen Nationalmannschaften nach einem festen Regelwerk ist zudem besser als jeder Krieg. Die Zusammensetzung der Mannschaften, sowie der internationale Wettbewerb können zudem ein Miteinander jenseits der Grenzen von Ländern, Hautfarben und Religionen zeigen, das begeistert. 7:1 gegen Curacao, da hat sich „unsere“ Mannschaft gut vorgestellt. Ausdauer und Können, Teamgeist und das berühmte Quäntchen Glück sind die Erfolgsrezepte eines Sieges. Oder aber überzeugt menschlich auch in einer Niederlage oder in bestimmten Kipp-Momenten einer Partie.

Die Tore einer Kirche sind nicht aufgeteilt zwischen unterschiedlichen Gruppen. Alle wollen sie für alle einladend sein. Aber Ausdauer und Teamgeist, Kampf gegen Zweifel und Vergesslichkeit brauchen die Menschen wie beim Sport. Und ein Gespür dafür, dass der Gottesdienst ein heiliges Spiel ist, in dem Himmel und Hölle um unsere Seele kämpfen, um das Gute in der Welt.



Die Emmausstube macht Sommerpause Drei Wochen Zeit zum Durchatmen

Auch die Emmausstube braucht einmal eine kleine Auszeit. Deshalb bleibt die Emmausstube am 2. Juli, 9. Juli und 16. Juli geschlossen.

Nach der Sommerpause freuen wir uns darauf, unsere Gäste wieder am 23. Juli begrüßen zu dürfen. Beginn ist um 11:45 Uhr mit einem gemeinsamen Innehalten in der Kirche St.

Eligius. Anschließend sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen in der Emmausstube eingeladen. Das gesamte Emmausteam bedankt sich für die vielen schönen Begegnungen und wünscht allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie ihren Familien eine schöne, sonnige und erholsame Ferienszeit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 23. Juli!

Patrick Winter

Donnerstagsmessen im Sommer Verlegt statt abgesagt

In den vergangenen Jahren mussten die Donnerstagsmessen während der City Open Airs im Pfarrgarten entfallen. In diesem Jahr möchten wir einen anderen Weg gehen: Damit die Eucharistiefeiern trotzdem stattfinden können, werden die Gottesdienste nach Fürstenhausen verlegt.

So bleibt die Möglichkeit bestehen, auch während der Veranstaltungsreihe gemeinsam Gottesdienst zu feiern und innezuhalten.

Die genauen Termine, entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.

(kk)

Eingeschränkte Öffnungszeiten im Pfarrbüro Wichtige Hinweise für die kommenden Wochen

Da derzeit eine Stelle im Pfarrbüro nicht besetzt ist, kommt es vorübergehend zu Einschränkungen bei den Öffnungszeiten. Wir sind sehr dankbar, dass Kolleginnen aus dem Warndt und aus Püttlingen in dieser Zeit die Vertretung übernehmen und uns tatkräftig unterstützen. Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Öffnungszeiten auf der

letzten Seite dieser Ausgabe. An folgenden Tagen ist das Pfarrbüro nicht besetzt: **21., 23., 28. und 30. Juli sowie 4. und 6. August.** In besonders dringenden Anliegen wenden Sie sich bitte an das Büro des Pastoralen Raumes Völklingen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

(kk)



GEISTLICHE ABENDMUSIK

mit Orgelmusik
zur Sommerzeit

Jonas Mayer

an der Stahlhuth-Klais-Orgel

5. Juli 2026 | 17 Uhr

2. August 2026 | 17 Uhr

Eine Veranstaltung des Orgelbauvereins Sankt Eligius Völklingen e.V.



Sprache der Menschlichkeit Mitten in Völklingen entdeckt



Bi heißt zwei, annus ist das Jahr. Biennale bedeutet, dass alle zwei Jahre etwas stattfindet und das ist die Urban Art in Völklingen. Das wiederum heißt auf Neudeutsch Kunst in der Stadt. Dazu gibt es noch bis zum Herbst besondere Aktionen, vor allem auf dem Gelände der Hütte, unseres Weltkurerbes. Aber eben nicht nur da. Kleine begleitende Aktionen gibt es auch darüber hinaus in der Stadt. Und eines davon findet sich seit kurzem im Durchgang von der Rathausstraße zum Adolph-Kolping-Platz. Zu Lateinisch und Englisch gesellt sich hier noch das

geheimnisvolle Arabisch mit seinen geschwungenen unbekannten Buchstaben von links nach rechts. Die Aufschrift wirbt für die gegenseitige Bereitschaft, im jeweils Fremden den Mitmenschen zu entdecken. Es ist ein arabisches Sprichwort, das hier steht. Es lautet: „Wo Menschen sich in Liebe einen, erblüht das Vaterland“. Erinnert es nicht irgendwie an den Text der deutschen Nationalhymne: Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand. Blüh' im Glanze dieses Glückes, blühe ... Vaterland? Möge die Kunst, wie die Religion uns immer helfen, die internationale Sprache des Menschlichen zu erlernen und gute Lösungen zu suchen für die Fragen der jeweiligen Zeit!

Bernd Schikofsky

Gemeinde trotz dem schlechten Wetter Fronleichnamsprozession zum ersten Mal in der Kirche



War die Gemeinde an Pfingsten von der Sonne verwöhnt worden, so gab es zu Fronleichnam ein unerfreuliches Kontrastprogramm. Kühl und regnerisch war es geworden, so dass die geplante Prozession rund um die Kirche St. Eligius schlecht möglich war. Aber die Organisatoren ließen sich nicht entmutigen und entwickelten einen Plan, die Prozession in der Kirche zu improvisieren.

Das Fest stand unter dem Motto „Hören, Sehen, Riechen, Fühlen, Schmecken – Jesus Christus mit allen Sinnen neu entdecken“. In der Messe stand das Thema „Hören“ im Mittelpunkt der Betrachtung, so in der Predigt von Dekan Bernd Schikofsky und einem Dialog, den Bernd Mathis und Kornelia Schrenk-Eckert vortrugen. Die weiteren Sinne wurden an zwei Seitenaltären, einer Station im Foyer und schließlich unter dem Vordach des Haupteingangs behandelt. Vier Gruppen hatten sich bereit erklärt, je einen Altar vorzubereiten, Fürbitten zu formulieren und geeignete Bibelstellen auszusuchen.

Am ersten Altar sprachen Vertreter von Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat, darunter Paul Kissel, Roman Maas, Dorothee Schumacher und Manfred Fichter. Sie gingen der Frage nach, ob

man Christus wirklich sehen kann, wenn auch nur in der heiligen Hülle der Monstranz. Am zweiten Altar zeichneten die Lektoren und Kommunionhelfer verantwortlich. Monika Kissel, Horst Jacob, Monika Keppner und Monika Molz beschäftigten sich mit dem Geruchssinn und den symbolischen Bedeutungen des Weihrauchs. Danach gingen die Abgeordneten der Teams, die sich jeden Donnerstag in der Emmaus-Stube engagieren, der Möglichkeit nach, inwiefern man Christus spüren und berühren kann, nicht zuletzt wohl in der Begegnung mit anderen Menschen. Guido Speicher, Rosi Otto und Ingrid Heilmann waren hier zur Stelle.

Den Kommunionkindern, vor allem den Mädchen in ihren festlichen weißen Kleidern, blieb nun der Schluss-Altar. Sie hatten den Vorzug, wenigstens ansatzweise in die Öffentlichkeit wirken zu können, denn ihr Auftritt auf den Stufen des Hauptportals der Eligius-Kirche war möglich,

da es zu regnen aufgehört hatte. Fünf Mädchen waren so mutig, ihre Gruppe vorzustellen und Fürbitten vorzulesen: Aura Baldauf, Mina Fetzer, Anabelle Hechler, Sophia Meyer und Teresa Vangelista.

Unter der Leitung von Dekanatskantor Jonas Mayer und den Katechetinnen Sabrina Hechler und Lisa Meyer hatten sich die Kinder Gedanken gemacht über den Geschmacksinn. Passend dazu erzählte Kornelia Schrenk-Eckert aus ihrer Zeit als Katechetin eine Anekdote, wie „heilig“ der Leib Christi schmecken kann, gerade dann, wenn man ihn zum ersten Mal empfängt. An allen vier Altären begleitete Jonas Mayer mit dem feierlich aufspielenden Bläserensemble den Gesang der Gemeinde. Mayer, Stefanie Becker, Christoph Lesch und Veronica Wagner spielten Posaune und Trompete. Ein dickes Lob hatten sich auch die zehn Messdiener verdient; zweieinhalb Stunden hielten sie tapfer

durch. Selbst einigen hartgesottenen Gottesdienstbesuchern wurde die Zeit etwas lang.

Nach dem großen „Te Deum“ und dem kräftig angestimmten „Christus, König aller Zeiten“ gab es noch eine Überraschung für die Gemeinde. Veronika und Paul Hommes hatten den Thesenanschlag an der Kirchenwand vorbereitet. Die Thesen waren entwickelt worden in einem ökumenischen Team, das im vergangenen Jahr die Gemälde-Ausstellung von Uwe Appold („Ego eimi“) organisiert und betreut hatte. Am Fronleichnamfest 2025 waren fast 200 Besucher zur Vernissage gekommen, am 5. Oktober waren die Thesen am Eingang zur evangelischen Versöhnungskirche angeschlagen worden, und nun eben auch an der katholischen Kirche Eligius, weithin sichtbar für alle Passanten. So schloss sich ein Jahr später ein Kreis, und nicht wenige kamen beim anschließenden Beisammensein wieder ins Schwärmen, wenn sie zurückdachten an das Projekt, das der Gemeinde so viel Auftrieb und Freude geschenkt hatte.

*Text: Kornelia Schrenk-Eckert
Fotos: Margit Friedrich*



Unterwegs im Dienst der Musik und des Glaubens Zwischen Wallfahrt und Rundfunkgottesdienst



Die vergangenen Wochen waren für die Ökumenische Kantorei von zahlreichen musikalischen Einsätzen und besonderen Begegnungen geprägt. An unterschiedlichen Orten durfte der Chor Gottesdienste und Veranstaltungen mitgestalten und dabei Menschen durch Musik, Gebet und Gemeinschaft zusammenführen.

Den Auftakt bildete am 15. Mai ein Ausflug zur Lutwinus-Wallfahrt nach Mettlach. Ursprünglich war auch ein Besuch im „Garten der Sinne“ in Merzig geplant, der jedoch dem regnerischen Wetter zum Opfer fiel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in geselliger Runde machte sich die Gruppe auf den Weg zur Wallfahrtskirche St. Lutwinus. Dort gestaltete die Kantorei ein ökumenisches Abendlob musikalisch mit. Die inhaltliche Gestaltung übernahmen Pfarrerin Andrea Zarpentin und Pfarrer Thomas Schmitt. Die besondere Atmosphäre der Wallfahrtskirche und das gemeinsame Gebet machten den Abend zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Nur wenig später, am Pfingstsonntag, 24. Mai, wirkte die Kantorei bei der Nacht der Kirchen in der Evangelischen Versöhnungskirche mit. Eröffnet wurde der Abend von Pfarrer Klaus Köhler. Den musikalischen Auftakt bildete eine

vierhändige Bearbeitung der „Morgenstimmung“ aus Edvard Griegs Peer-Gynt-Suite, vorgetragen von Jonas Mayer und Rainer Oster. Anschließend stellte Kira Geiss, Miss Germany 2023, Autorin und engagierte Christin, ihr neues Buch „Du bist kostbar & wunderschön“ vor. In ihrer rund einstündigen Lesung sprach sie über die Bedeutung von Selbstwert, Glauben und persönlicher Berufung. Trotz einiger technischer Herausforderungen verfolgten die Besucherinnen und Besucher ihre Gedanken mit großem Interesse.

Nach einer Pause mit Imbiss und Gelegenheit zur Begegnung präsentierte die Ökumenische Kantorei ein rund 45-minütiges Konzert. Mit mehr als 30 Sängerinnen und Sängern erfüllte der Chor den Kirchenraum mit einem abwechslungsreichen Programm. Bereichert wurde das Konzert durch musikalische Beiträge von Birgit Dernbacher an der Flöte und Jonas Mayer an der Trompete. Den

VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Abschluss der Veranstaltung bildete der Segen durch Dekan Bernd Schikofsky. Danach klang der Abend bei guten Gesprächen noch bis nach Mitternacht aus.

Am 31. Mai war die Kantorei erneut gefragt: Ein kleines, aber engagiertes Ensemble gestaltete in der Kirche Maria Heimsuchung in Wadgassen eine Marienandacht mit und verlieh der Feier einen festlichen musikalischen Rahmen.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am 13. Juni. Ein Ensemble der Kantorei machte sich auf den Weg nach Morbach, um dort gemeinsam mit Pfarrer Michael Meiser einen Rundfunkgottesdienst zu gestalten. Die Feier wurde von Radio Horeb deutschlandweit übertragen. Schöne Chormusik, ansprechende Predigtworte und eine sangesfreudige Gemeinde machten diesen Gottesdienst für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

Bereits am folgenden Tag, dem 14. Juni, führte der Weg der Kantorei nach Fürstenhausen. Dort gestaltete der Chor – krankheitsbedingt nur



in etwa halber Besetzung – ein Benefizkonzert zugunsten des Erhalts der Kreuzeskirche. Gemeinsam mit Stefanie Becker an der Posaune entstand ein abwechslungsreiches Programm, das die Zuhörerinnen und Zuhörer auf vielfältige Weise ansprach und nie langweilig wurde. Auch wenn die Zahl der Besucherinnen und Besucher überschaubar blieb, konnte am Ende ein beachtlicher Betrag für den Erhalt der Kirche gesammelt werden.

So unterschiedlich die einzelnen Veranstaltungen auch waren, eines verband sie alle: die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Erfahrung, durch Musik Menschen miteinander und mit Gott in Verbindung zu bringen. Die Ökumenische Kantorei freut sich bereits auf die kommenden Aufgaben und Begegnungen.

Jonas Mayer



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Gut besucht, stimmungsvoll und sonnig
Open Air-Gottesdienst am Pfingstmontag bietet Überraschungen



Das Organisationsteam des Open Air - Gottesdienstes am Pfingstmontag hatte eigentlich das Gefühl, genug Stühle aufgestellt und alles gut vorbereitet zu haben, als wenige Minuten vor Messbeginn noch überraschend viel mehr Besucher herbeiströmten und einen schattig-lauschigen Sitzplatz neben der Kirche St. Michael am Pfingstmontag suchten. Eilig schleppten die Helfer etwa 20 weitere Stühle herbei, verteilten Liedblätter und schwirrten schnell zurück auf ihre eigenen Plätze, denn Dekan Bernd Schikofsky, Pater Michael und Messdiener Thilo Hundsicker zogen bereits ein, und ein stimmungsvoller Gottesdienst nahm seinen Anfang.

Mit gewohnter Lässigkeit und Akkuratess zugleich hatte Dekanatskantor Jonas Mayer ein abwechslungsreiches Musikprogramm samt Liedblättern vorbereitet und bot eine gelungene Mischung aus Taizé - Gesängen, Titeln aus der traditionellen Hitliste der

Kirchenmusik und neuem Liedgut wie „Gott gab uns Atem, damit wir leben“. Auch die Lektoren Bernd Mathis, Kornelia Schrenk-Eckert und Dorothee Mathieu setzten mit einer Lesung aus dem Buch Ezechiel, in verteilten Rollen gelesen, einen eigenen Akzent, der aufhorchen ließ.

Aber den überraschenden Ohrschmaus hatte ein Duo aus Luisenthal anzubieten: Die beiden Sänger Tobias Stein und Andreas Klasen, die kurze Zeit vor Pfingsten spontan zugesagt hatten, bewegten die Besucher mit einfühlsam vorgetragenen Songs wie „Komm und lobe den Herrn“, „Herr, ich komme zu dir“ oder „Wo ich auch stehe“. Zum Abschluss begeisterte Klasen solo mit der



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

deutschen Version des Klassikers von Louis Armstrong „What a wonderful world“.

Ein jeder, eine jede hätte wohl einstimmen mögen „Hab Dank, Himmelszelt, wunderbar ist die Welt“ und bedachte die Sänger mit viel Applaus und persönlich vorgebrachten Komplimenten bei einer geselligen Runde nach der Messe. Denn es gab noch Getränke und Häpp-

chen, gottlob im Schatten! Manch Besucherin war mit Hut gekommen, eine kluge Entscheidung, denn die Sonne hatte es allzu gut gemeint an diesem Pfingstmontag, was die harmonische Stimmung aber nicht beeinträchtigte. Vielmehr fühlten sich die sonnig erhellten Gemüter froh miteinander verbunden - und wer weiß, vielleicht hatte der herbeigesehnte Heilige Geist seine Wirkung tatsächlich nicht verfehlt?

Kornelia Schrenk-Eckert



Kirche
geöffnet

St. Eligius

täglich von 10 bis 17 Uhr

Christkönig

täglich von 10 bis 18 Uhr

St. Konrad

täglich von 10 bis 17 Uhr

St. Paulus

donnerstags 16 bis 18 Uhr

Marienkappelle

täglich von 10 bis 16 Uhr

Fürstenhausen

VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

CHOR · ORGEL · ORCHESTER



KIRCHENMUSIK
SANKT ELIGIUS
VÖKLINGEN

Antonio Vivaldi
Gloria in D-Dur

und Werke von Bach und Caldara

Es singt die **Ökumenische Kantorei Völklingen**
begleitet von einem **Kammerorchester**
unter der Leitung von **Dekanatskantor Jonas Mayer**

Sonntag, 23.08.2026, 17 Uhr

PFARRKIRCHE ST. ELIGIUS VÖKLINGEN



TREFFPUNKTE IN DER PFARREI ST. ELIGIUS

Kirchenmusik

- Happy Gospels** jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Begegnungszentrum St. Eligius
- Ökumenische
Kantorei** jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Erlöserkirche Heidstock
- Coro Eligio** vierzehntägig in den geraden Kalenderwochen,
donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr
Pfarrheim Fürstenhausen
- Projektchor** vierzehntägig in den ungeraden Kalenderwochen,
freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr

Begegnungen in den Pfarrbezirken

- St. Eligius** Frühstück, am 1. Juli nach der Messe
- St. Konrad** 9. Juli und 6. August, siehe Artikel
- St. Paulus** Sommerpause
- Christkönig** Café Paradies, nach Absprache
(Straße des 13. Januar 201)

Weitere Angebote

- Christkönig** jeden Dienstag, 15.30 Uhr, Seniorentanzgruppe
(Straße des 13. Januar 201)
- Italienischer
Bibelkreis** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr
(Begegnungszentrum)
- Christkönig** jeden Freitag, 16.30 Uhr, Kinderyoga
(Straße des 13. Januar 201)
- Christkönig** Erster Sonntag im Monat, 15 bis 18 Uhr,
Gruppenstunde (Straße des 13. Januar 201)
- St. Konrad** vierzehntägig in ungeraden Kalenderwochen,
17 bis 18.30 Uhr, Kids Treff (Darmstädter Straße)

Allgemeines

Bankverbindung der Pfarrei:

IBAN: DE14 5905 0101 0067 1689 71, Sparkasse Saarbrücken



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Alloheim Senioren-Residenz

Bismarckstraße 4
66333 Völklingen

3. Juli & 7. August

10 Uhr

Heilige Messe

Seniorenzentrum St. Josef

Nordring 4
66333 Völklingen

10. Juli, 17. Juli, 24. Juli & 14. August

10 Uhr

Heilige Messe

Tagespflege Röchlinghöhe

Tilsiter Straße 6
66333 Völklingen

jeden Freitag

10 Uhr

Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

UNSERE KITAS IM ÜBERBLICK

Kita St. Eligius Innenstadt

Leitung: Susanne Filenius

☎ 06898-27952

✉ st.eligius-voelklingen@kita-saar.de

Kita St. Paulus Heidstock

Leitung: Louisa Godzik

☎ 06898-852967

✉ st.paulus-voelklingen@kita-saar.de

Marienkinderhaus Luisenthal

Leitung: Marie-Paule Niederländer

☎ 06898-82145

✉ Marienkinderhaus-Luisenthal@kita-saar.de

Kinderhaus Myriam Fürstenhausen

Leitung: Lisa Lauer

☎ 06898-33139

✉ Kinder.myriam-fuerstenhausen@kita-saar.de

Montessori Kinderhaus Röchlinghöhe

Leitung: Sarah Nestler

☎ 06898-27683

✉ montessori-voelklingen@kita-saar.de



Nächstes Frühstück:

1. Juli (Mittwoch) nach der Messe um 8.30 Uhr
im Begegnungszentrum



ST. MICHAEL

Begegnung unterwegs Ausflug ins Eiscafé Europa



Am Freitag, den 15. Mai wurde das Treffen der Begegnung St. Michael ins Eiscafé Europa verlegt. Eingeladen waren alle Mütter, Omas und Urgroßmütter zu einem Verwöhn Nachmittag. Themengemäß haben die Betreuer die Tische mit Servietten und Luftschlangen dekoriert, auf denen sich Herzmotive befanden und in die Mitte stellten sie kleine Vasen mit Rosen. Die 32 Besucher ließen sich teils bei einem leckeren Eisbecher oder Apfelstrudel mit Sahne gut

gehen. Auch gab es ein kleines Gewinnspiel, bei dem man Bechertassen mit Herzmotiv gewinnen konnte. Den Gewinner sei ein herzlicher Glückwunsch ausgesprochen. Allem in einem war es ein sehr schöner Nachmittag in einer heimischen Atmosphäre und Gemeinschaft.

Margit Friedrich

Begegnung St. Konrad

Die Begegnung trifft sich in der Regel alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.



Die nächsten Termine sind:

9. Juli: Ausflug nach Bexbach, Abfahrt 13:30 Uhr

23. Juli: Keine Begegnung (Sommerpause)

6. August: Grillfest um 17 Uhr

Begegnung St. Konrad in Püttlingen Begegnung mit der Gottesmutter Maria



„Wunderschön Prächtige“ nennt ein bekanntes Lied die Gottesmutter Maria. Wunderschön prächtig präsentiert sich auch die Marienstatue in der Marienkapelle Püttlingen, zu der die Begegnung St. Konrad Röchlinghöhe sich zur jährlichen Maiandacht aufgemacht hatte.

Herr Pink vom Organisationsteam Marienkapelle der Pfarrgemeinde St. Michael Püttlingen berichtete zunächst in einem interessanten Vortrag von der Entstehung, Entwicklung und Bedeu-

tung der Marienkapelle. Wehmütig konnte es einem ums Herz werden, als er von der Glaubensbegeisterung der Püttlinger Gemeinden sprach, die zum Bau der wunderschön prächtigen Marienkapelle geführt hatte. Und heute noch pflegt das Organisationsteam die Kapelle und hält sie täglich zum Anschauen, zur stillen Einkehr und zum Gebet geöffnet.

Dieses Kleinod und der herrliche Ausblick sind ein wunderbares Geschenk gelebten Glaubens, das jeden Besuch belohnt.

An diesem wunderbaren Ort hielt Pfarrer Schikofsky für die Begegnung eine Maiandacht mit ausgesucht ansprechenden Gebeten und Liedern, mit der die kleine Mariengemeinschaft unserer Begegnung die innere Begegnung mit der Gottesmutter Maria fand. Ein schönes Gebet kann hier jede/r mitnehmen und selbst beten:

(2) A: Alles möchte ich Dir erzählen,
alle Sorgen, die mich quälen,
alle Zweifel, alle Fragen,
möcht' ich, Mutter, zu Dir tragen.
Wege, die ich selbst nicht kenne,
liebe Namen, die ich nenne,
Schuld, die ich mir aufgeladen,
andern zugefügten Schaden.
Ärgernis, so ich gegeben,
all mein Wollen, all mein Streben,
mein Beraten, mein Verwallen,
mein Vergessen, mein Behalten.
Mein Begehren, mein Verzichten,
und mein Schweigen und mein Richten.
Alle kleinen Kleinigkeiten, die so oft mir Müh' bereiten,
Jedes Lassen, jede Tat, Mutter, Dir, vom guten Rat,
leg ich alles in die Hände, Du führst es zum rechten Ende. Amen.



Die Gemeinschaft der Begegnung untereinander fanden alle zunächst bei Cremant und Sprudel, die Herr Pink im Schatten der Bäume kredenzte, und dann am Angelweiher Püttlingen, wo Herr Himbert vom ASV Püttlingen uns mit Getränken und Rostwürsten bewirtete. So wurde der Tag der Begegnung St. Konrad ein Tag echter Begegnung gerade auch über die menschliche Begegnung hinaus. Besonderen Anteil am Gelingen hatten Herr Pfarrer Bernd Schikofsky mit der Maiandacht, Monika Kissel mit der Gesamtorganisation und Monika Konrad mit der Organisation der Fahrt, wofür die Gemeinschaft sich herzlich bedankt.

Paul Kissel



Aktion auf der Röchlinghöhe Arbeitskreis entfernt Wildkräuter



Wenn Wildkräuter ihre Pfahlwurzeln zwischen Gehwegplatten treiben, können bald Stolperfallen entstehen. Zudem sieht der Raum vor der Kirche bald nicht mehr einladend aus. Gerade in die Kirche und in den Pfarrsaal wollen wir aber einladen und sichere Wege bereitstellen. Der Arbeitskreis St. Konrad konnte es nicht länger mitansehen und verabredete einen Arbeitseinsatz. Guido Speicher, Paul und Veronika Hommes und Paul Kissel machten sich ans Werk – und vorerst ist der Raum vor der Kirche und dem Pfarrsaal wieder ansehnlich und trittsicher geputzt. Christa Backe und ihre Tochter Isabell Preß haben den großen Kübel neben der Kirche mit Blumen bepflanzt und damit die Einladung der Kirche in schöner Form ausgesprochen. Wildkräuter wachsen, wie sie wollen. Der von uns

allen geschätzte Marcel Backe, der täglich nachgesehen hatte, ist nicht mehr da. Die Mitglieder des Arbeitskreises St. Konrad sind alle in einem Alter, in dem solche Arbeiten immer beschwerlicher werden. In unserer nächsten Sitzung werden wir darüber beraten, welche Maßnahmen wir der Pfarrei St. Eligius und dem Pastoralen Raum zur sachgerechten und regelmäßigen Eindämmung der Wildkräuter vorschlagen können. Wildkräuter interessieren lange Menschenwege nicht, sie wachsen einfach.

Paul Kissel

Mit Zufriedenheit schauen wir auf unser diesjähriges Nachbarschaftsfrühstück zurück. Petrus war uns gnädig und das gemeldete Gewitter blieb aus. So konnten wir um die 70 liebe Gäste im Pfarrgarten begrüßen. Der Tag begann mit dem Morgenlob, das auch musikalisch gestaltet war. Beim Frühstücksbuffet blieb kein Wunsch unerfüllt und so

konnten wir bis in den Nachmittag hinein ein kleines Fest der Gemeinschaft feiern. Danke schön unseren fleißigen Helfern und nicht zuletzt unseren treuen Gästen. So darf es gerne weitergehen.

Tobias Stein



Peter & Paul

Das Hochfest Peter und Paul wird jedes Jahr am 29. Juni gefeiert und gehört zu den ältesten und bedeutendsten Festen des Kirchenjahres. In der katholischen Kirche besitzt es den Rang eines Hochfestes und wird oft als das Fest der beiden „Apostelfürsten“ bezeichnet.

Ursprung und Alter des Festes

Die Verehrung der Apostel Petrus und Paulus in Rom ist bereits im 2. Jahrhundert belegt. Das Fest am 29. Juni dürfte spätestens im 3. Jahrhundert bestanden haben. Der Kirchenhistoriker Eusebius von Caesarea berichtet, dass beide Apostel unter Kaiser Nero den Märtyrertod erlitten. Bereits um das Jahr 258

wird ein gemeinsamer Gedenktag für beide Apostel erwähnt. Damit gehört das Fest zu den ältesten Heiligenfesten überhaupt. Der 29. Juni wurde wahrscheinlich gewählt, weil an diesem Tag entweder die Übertragung ihrer Reliquien oder die gemeinsame Verehrung an ihren römischen Gräbern begangen wurde. Der heilige Petrus (Simon Petrus) war ursprünglich Fischer am See Genezareth. Jesus berief ihn zu einem seiner ersten Jünger. Wichtige Infos zu Petrus: Geburtsname: Simon. Von Christus wurde ihm der Name „Petrus“ („Fels“) verliehen. Er war der „Sprecher“ der Apostel und Zeuge vieler zentraler Ereignisse des Lebens Jesu. Er verleugnete Jesus dreimal, wurde aber wiedereingesetzt. Petrus gilt als erster Bischof von Rom und erster Papst. Sein bekanntestes Bibelwort lautet: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.“ (Mt 16,18). Die Attribute des Petrus sind die Schlüssel des Himmelsreiches, und auch der Hahn (wegen der Verleugnung) Kreuz mit nach unten gerichtetem Balken (Märtyrertod). Der Überlieferung nach wurde Petrus um 64–67 n. Chr. in Rom gekreuzigt. Da er sich nicht würdig fühlte, wie Christus zu sterben, soll er die Kreuzigung kopfüber verlangt haben. Sein Grab



wird unter Petersdom verehrt. Der heilige Paulus von Tarsus hieß ursprünglich Saul und war zunächst Verfolger der Christen. Auf dem Weg nach Damaskus erlebte er seine berühmte Bekehrung: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Danach wurde er zum größten Missionar der frühen Kirche. Wichtige Merkmale: Paulus Verfasser zahlreicher neutestamentlicher Briefe, er war Missionar in Kleinasien, Griechenland und Rom. Er ist der eigentliche Theologe der frühen Kirche, aber auch „Apostel der Heiden“ oder „Völkerapostel“. Attribute des Paulus sind Schwert (Werkzeug seines Martyriums und Symbol des Wortes Gottes), Buch oder Schriftrolle hohe Stirn und dunkler Bart. Da Paulus römischer Bürger war, wurde er nicht gekreuzigt, sondern vor den Mauern Roms enthauptet. Sein Grab befindet sich in der römischen Kirche Sankt Paul vor den Mauern.

Warum werden beide zusammen verehrt und gefeiert?

Petrus und Paulus waren sehr unterschiedliche Persönlichkeiten: Die Kirche sieht in beiden gemeinsam die zwei Grundpfeiler: Während Petrus für die Einheit und Kontinuität der Kirche steht, verbindet man mit Paulus die Verkündigung und die Mission. Nicht zuletzt darum werden sie seit der frühen

Kirche gemeinsam verehrt. Während Petrus als Fischer, Jünger Jesu von Anfang an war, vereinigt er in seiner Person auch das Symbol der Einheit und des Amtes. Er wirkte vor allem unter Juden. Paulus war Gelehrter. Er wurde erst deutlich später bekehrt als die übrigen Apostel und als Petrus. Er gilt als Symbol der Mission und wirkte vor allem unter den Heiden. Unser derzeitiger Papst Leo XIV. ist der 267. Nachfolger des heiligen Petrus auf dem Bischofsstuhl von Rom. Nach katholischem Verständnis wird das Petrusamt durch die apostolische Sukzession weitergegeben, sodass jeder rechtmäßig seit dem Mittelalter von den Kardinälen im Konklave gewählte Bischof von Rom als Nachfolger des Apostelfürsten Petrus gilt.

Patrik H. Feltes, Wadgassen



WIR FREUEN UNS, WIR TRAUERN



TAUFEN

Emillia Molz, Völklingen-Stadtmitte



TRAUUNGEN

Michelle Bittmann ∞ Michel El-Khoury, Völklingen-Heidstock



BEERDIGUNGEN

Edith Duhr geb. Kläs (97), Stadtmitte

Helmut Baldauf (87), ehemals Völklingen

Lothar Schmitt (80), Völklingen-Fürstenhausen

Christine Martin (62), Völklingen-Heidstock

Lothar Erbel (90), Saarwellingen-Reimsbach

Gottesdienste im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen



**tägliche
Eucharistiefeier**
(auch an Sonn- und
Feiertagen)

18 Uhr

Stille Anbetung
(donnerstags)

ab 15 Uhr



13. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: 2 Könige 4, 8–11.14–16a und Römer 6, 3–4.8–11

Evangelium: Matthäus 10, 37–42

Samstag, 27. Juni

18.30 Uhr St. Konrad

Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr St. Eligius

Hochamt

mitgestaltet von der Ökumenischen Kantorei,
dem Coro Eligio sowie den Kirchenchören
Wadgassen und Rockershausen

für Walter Schwarz

17.00 Uhr Christkönig

Heilige Messe

mit Taufe des Kindes Jason Rodenbusch

Montag, 29. Juni

Heilige Petrus und Paulus

18.00 Uhr St. Paulus

Heilige Messe zum Patrozinium

für Irene und Jakob Schlang

Mittwoch, 1. Juli

08.30 Uhr St. Eligius
(Begegnungs-
zentrum)

Heilige Messe

für Familie Stein-Petry

Donnerstag, 2. Juli

Maria Heimsuchung

11.45 Uhr St. Eligius

Innehalten – entfällt

18.00 Uhr St. Eligius

Heilige Messe – entfällt

18.00 Uhr Christkönig

Eucharistische Anbetung

Freitag, 3. Juli

Heiliger Thomas

18.00 Uhr Christkönig

Vesper – entfällt



14. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Sacharja 9, 9-10 und Römerbrief 8, 9.11-13

Evangelium: Matthäus 11, 25-30

Samstag, 4. Juli

18.30 Uhr	Schmerzhaftes Mutter	Vorabendmesse <i>für Horst Hermann, Wilhelm Knoblauch</i>
------------------	---------------------------------	---

Sonntag, 5. Juli

10.30 Uhr	St. Eligius	Hochamt <i>für Vincenzo Lumia</i>
------------------	--------------------	---

14.30 Uhr	St. Eligius	Taufe der Kinder <i>Samuel Konrad, Malia Anni Siemers</i>
------------------	--------------------	---

17.00 Uhr	St. Eligius	Geistliche Abendmusik
------------------	--------------------	------------------------------

Mittwoch, 8. Juli

08.30 Uhr	St. Eligius (Begegnungs- zentrum)	Heilige Messe
------------------	--	----------------------

Donnerstag, 9. Juli

11.45 Uhr	St. Eligius	Innehalten – <i>entfällt</i>
------------------	--------------------	-------------------------------------

18.00 Uhr	Schmerzhaftes Mutter	Heilige Messe
------------------	---------------------------------	----------------------

18.00 Uhr	Christkönig	Eucharistische Anbetung – <i>entfällt</i>
------------------	--------------------	--

Freitag, 10. Juli

18.00 Uhr	Christkönig	Vesper – <i>entfällt</i>
------------------	--------------------	---------------------------------



15. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jesaja 55, 10-11 und Römerbrief 8, 18-23

Evangelium: Matthäus 13, 1-23

Samstag, 11. Juli

Heiliger Benedikt von Nursia

18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr St. Eligius

Hochamt

für Familie Henkes-Lehnen, Ursula Sander

17.00 Uhr Christkönig

Kaminabend

Mittwoch, 15. Juli

08.30 Uhr St. Eligius
(Begegnungs-
zentrum)

Heilige Messe

Donnerstag, 16. Juli

~~11.45 Uhr St. Eligius~~

~~Innehalten~~ – entfällt

18.00 Uhr Schmerzhafte
Mutter

Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig

Eucharistische Anbetung

Freitag, 17. Juli

18.00 Uhr Christkönig

Vesper



16. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Weisheit 12, 13.16-19 und Römer 8, 26-27

Evangelium: Matthäus 13, 24-43

Samstag, 18. Juli

18.30 Uhr **Schmerzhaftes Mutter** **Vorabendmesse**

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr **St. Eligius** **Hochamt**
für Edgar und Ursel Weis

Mittwoch, 22. Juli Heilige Maria Magdalena

08.30 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe**
(Begegnungszentrum)
für Gabi Hemmer, Christel Eberhard, Inge Miséré, Inge Bollinger

Donnerstag, 23. Juli Heilige Brigitta von Schweden

11.45 Uhr **St. Eligius** **Innehalten**

18.00 Uhr **Schmerzhaftes Mutter** **Heilige Messe**

18.00 Uhr **Christkönig** **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 24. Juli

18.00 Uhr **St. Eligius** **Segensfeier zur Silberhochzeit**

18.00 Uhr **Christkönig** **Vesper**



17. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: 1 Könige 3, 5.7-12 und Römer 8, 28-30

Evangelium: Matthäus 13, 44-52

Samstag, 25. Juli

Heiliger Jakobus

18.30 Uhr St. Konrad

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 26. Juli

10.30 Uhr St. Eligius

Hochamt

erstes Jahrgedächtnis Aloysius Horn

17.00 Uhr Christkönig

Heilige Messe

Mittwoch, 29. Juli

08.30 Uhr St. Eligius
(Begegnungs-
zentrum)

Heilige Messe

Donnerstag, 30. Juli

11.45 Uhr St. Eligius

Innehalten

**18.00 Uhr Schmerzhafte
Mutter**

Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig

Eucharistische Anbetung

Freitag, 31. Juli

18.00 Uhr Christkönig

Vesper



18. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jesaja 55, 1-3 und Römer 8, 35.37-39

Evangelium: Matthäus 14, 13-21

Samstag, 1. August

18.30 Uhr	Schmerzhafte Mutter	Heilige Messe <i>für Peter Schumann, Andreas Mrozek, zweites Jahrgedächtnis Marianne Hauswirth</i>
------------------	----------------------------	--

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr	St. Eligius	Hochamt <i>für Vincenzo Lumia</i>
17.00 Uhr	St. Eligius	Geistliche Abendmusik

Mittwoch, 5. August

08.30 Uhr	St. Eligius (Begegnungs- zentrum)	Heilige Messe <i>für Familie Stein-Petry</i>
------------------	--	--

Donnerstag, 6. August

11.45 Uhr	St. Eligius	Innehalten
18.00 Uhr	Schmerzhafte Mutter	Heilige Messe mit monatlichem Totengedenken
18.00 Uhr	Christkönig	Eucharistische Anbetung

Freitag, 7. August

18.00 Uhr	Christkönig	Vesper
------------------	--------------------	---------------



19. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: 1 Könige 19, 9a.11-13a und Römer 9, 1-5
Evangelium: Matthäus 14, 22-33

Samstag, 8. August

18.30 Uhr St. Konrad Vorabendmesse

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt

17.00 Uhr Christkönig Kaminabend

Montag, 10. August Heiliger Laurentius

09.30 Uhr St. Michael Einschulungsgottesdienst
Haydenschule

Mittwoch, 12. August

08.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungs-
zentrum) *für Edgar und Ursel Weis*

Donnerstag, 13. August

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr Schmerzhafte Mutter Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. August

18.00 Uhr Christkönig Vesper



20. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jesaja 56, 1.6-7 und Römer 11, 13-15.29-32

Evangelium: Matthäus 15, 21-28

Samstag, 15. August

Maria Himmelfahrt

10.30 Uhr St. Eligius

Festhochamt

mitgestaltet vom Coro Eligio

für Paul und Hilde Henkes

15.00 Uhr St. Eligius

Interreligiöses Friedensmahl

**16.00 Uhr Marienkapelle
Fürstenhausen**

Heilige Messe

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr St. Eligius

Hochamt

Stiftsmesse für Anne Mahler, für Jürgen Käs

Gebetsmeinungen des Papstes und des Trierer Bischofs Juli 2026

Für den Respekt des menschlichen Lebens: Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.



Für die Menschen, die sich für die Erforschung der Natur und den Schutz der Umwelt einsetzen zur Bewahrung Deiner Schöpfung.

Für diejenigen, die in den Sommermonaten Ferienfreizeiten organisieren und Kindern und Jugendlichen unbeschwerte Momente ermöglichen.



Nacht der Kirchen und Fronleichnam

(Bilder von Ute Kirch, Kornelia Schrenk-Eckert und Jonas Mayer)



SO ERREICHEN SIE UNS

Dekan Bernd Schikofsky	9 14 68 - 00
Kooperator Michael-Prasad Antonysamy	0151 63600977
Diakon Patrick Winter	9 14 68 - 05
Kantor Jonas Mayer	9 14 68 - 00
Im seelsorglichen Notfall	9 14 68 - 25
E-Mail: vorname.nachname@bistum-trier.de	

Pfarrbüro St. Eligius

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Sekretärinnen:	Eva Kaufmann, Daniela Kindel und Doris Kleser
Telefon:	06898/9 14 68 - 00
Fax:	06898/9 14 68 - 29
Bürozeiten:	Montag: geschlossen – nur telefonisch erreichbar Dienstag: 9 bis 11 Uhr, 14:30 bis 16 Uhr Mittwoch: geschlossen – nur telefonisch erreichbar Donnerstag: 9 bis 12:30 Uhr, 14:30 bis 16 Uhr Freitag: 10 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen
E-Mail:	sankt-eligius-voelklingen@bistum-trier.de
Homepage:	www.katholisch-in-voelklingen.de

Büro des Pastoralen Raumes

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Leitungsteam:	Dekan Bernd Schikofsky, Katja Biwer, Francesco Caglioti
Sekretariat:	Anke Dörr, Sandra Letzel und Daniela Kindel
Telefon:	06898/9 14 68 – 03
E-Mail:	vorname.nachname@bistum-trier.de
Homepage:	www.pr-voelklingen.de

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstraße 22, 66333 Völklingen
V.i.S.d.P.: Dekan Bernd Schikofsky

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de **Auflage:** 750 Stück

Erscheinungsweise: Erster Sonntag im Monat **Preis:** 50 Cent

Redaktionsschluss: 28. Juli (Dienstag)
Die nächste Ausgabe geht vom 15./16. August bis 3./4. Oktober
Beiträge per E-Mail an: voelklingen.pfarrbrief@bistum-trier.de

